

- II. Sanidinite
- a) { Ein Theil der grauen Trachyte Richthofen's =  
echter Trachyt Stache = Sanidin-Trachyt Roth =  
rhyolitischer Trachyt Szábo.
  - b) { Rhyolith Richthofen zum grösseren Theil =  
Liparit Roth = jüngerer Quarztrachyt Stache mit  
den hyalinen und lithoidischen Abänderungen.

An diese Hauptgruppen, welche durch 60 Nummern repräsentirt sind, schliessen sich noch einige Gesteine, wie Tuffe, Conglomerate, Breccien etc. an.

W. Göbl. Der Schwefelbergbau bei Kalinka in Ungarn. Gelegentlich der geologischen Sommeraufnahme im Jahre 1865 besuchte Herr Göbl diesen nunmehr aufgelassenen ärarischen Bergbau und sammelte daselbst Daten zu einer kleinen Arbeit, die er für unser Jahrbuch übergab. Der Schwefel kommt bekanntlich in Kalinka in einem durch die Wirkungen einer Solfatara vielfach veränderten Trachyte vor, und wurden auch mehrmals grössere Massen hievon im gediegenen Zustande aufgefunden. Aus den in der Grube gewonnenen Schwefelerzen, die entweder schwefelführende Thonmassen, oder schwefelreiche poröse Quarzbrocken, oder faserige schwefelhaltige Gypsknollen waren, wurde der Schwefel durch Destillation hüttenmännisch gewonnen und hierauf zur Entfernung aller Unreinigkeiten noch einem Raffinement unterworfen. Herrn Göbl's Abhandlung wird im nächsten Hefte unseres Jahrbuches erscheinen. Bekannt wurde der Bergbau zuerst durch das Vorkommen des sehr merkwürdigen Hauerit's, der anderwärts noch nicht aufgefunden werden konnte.

---